

TA Maik Löffler

E-Mail: info@tierarzt-loeffler.de, www.tierarzt-loeffler.de, Tel. 09266-9777, Fax. 9778
96268 Mitwitz, Kronacher Str. 33

Ein Beispiel für eine Futtermischung, mit der Riesentauben sehr gut als Basisfutter versorgt werden können.

Auf Verfettung ist immer zu achten, dann kann der Poppkornmais zugunsten der Gerste verschoben werden, bei genügend Auslauf dürfte das aber nicht geschehen. Auch kann die Aminosäurezusammensetzung mit extrudierten oder pelletierten Zugabeanteil verbessert werden. Auch sollte ein hochwertiges Zusatzpräparat regelmäßig in geringen Mengen zugegeben werden (Achtung, es ist viel ungeeignetes auf dem Markt). Lieber öfter kleine Mengen als diese ungeeigneten Stoßtherapien, viele Inhaltsstoffe können nicht lange genug gespeichert werden, müssen somit in kleinen Mengen öfter verabreicht werden – zweimal die Woche ist ein Richtwert.

Falls Keimfutter angeboten werden soll, eignen sich hierzu optimal Mungobohnen (Kidneyerbsen), für den schmaleren Geldbeutel sind Weizen, Milo oder besser Dari (schmutzt weniger) und kleinkörnige Erbsen auch sehr gut zum Keimen geeignet.

Mischung ML 1/ 03/2011

Futtermischung als Alljahresfutter entwickelt, für alle Tauben (Rasse,- Brief,- Ziertauben) geeignet:

12 %	Kleine Erbsen
12 %	Poppkornmais
10 %	Weizen
10 %	Gerste (ausschließlich hochwertige Sommergerste)
10 %	Milokorn
8 %	Dari
8 %	Kardi
7 %	Sonnenblumen (ungeschält, Mischung möglich)
7 %	Sämereienmischung evtl. mit Mariendistelsamen
6 %	Paddyreis
5 %	Katjangbohnen (Mungobohnen)
5 %	Wicken